

Lektion	Handlungsfelder	Grammatik
<b>1   Ich und die anderen</b> A Guten Tag! B Sprachen öffnen Türen C Buchstaben und Zahlen	› neu im Sommerkurs: Begrüßung und Vorstellung › Telefonnummern › Formulare	› regelmäßige Verben im Präsens › „sein“ im Präsens › Personalpronomen im Nominativ › Wortstellung: Aussagesatz, W-Frage mit „Wie?“, „Wo?“, „Woher?“; Ja / Nein-Frage › Genus und Pluralformen von Nomen › Modalpartikeln „denn“, „ja“
<b>2   Menschen und Dinge</b> A Früher und heute B Familiengeschichten C Wir gehen essen	› Technik: Abgrenzung früher und heute › Familie › Essen / Restaurant	› Artikelwörter: bestimmter, unbestimmter und Negativartikel im Nominativ und Akkusativ; › Possessivartikel im Nominativ › Akkusativergänzung › W-Fragen mit „Wer?“, „Was?“, „Wen?“, „Wann?“ › „haben“ im Präsens und Präteritum › Konnektoren „aber“, „oder“, „und“
<b>3   Studentenleben</b> A Uni und Termine B Im Supermarkt C Endlich Wochenende!	› Alltag an der Universität › Termine an der Universität › private Verabredungen › im Supermarkt (jobben) › Reisen	› W-Fragen mit „Wann?“ und „Wohin?“ › W-Fragen mit „Wie viel?“, „Wie viele?“ › Personalpronomen im Akkusativ › „sein“ im Präteritum › Modalpartikel „wohl“
<b>4   Wirtschaft trifft Kultur</b> A Hier kann man gut leben und arbeiten B Restaurant oder Picknick? C Im Beruf	› Arbeit und Beruf › geschäftliche Termine › private Verabredungen	› Modalverben im Präsens: „können“, „müssen“, „wollen“, „dürfen“, „möcht-“ › Konnektor: „denn“ › Präpositionen mit Zeitangaben
<b>5   Spiel und Spaß</b> A Das macht Spaß! B Hochschulsport C Gut gelaufen	› Freizeit › Hobbys › Sport	› Verben mit Vokalwechsel im Präsens › Verben mit trennbaren Vorsilben im Präsens › regelmäßige Verben im Perfekt
<b>6   Endlich ein Zimmer</b> A Zimmer gesucht – und gefunden B Zimmer eingerichtet C In der WG eingelebt	› Zimmersuche › Möbel › Leben in der Wohngemeinschaft	› unregelmäßige und gemischte Verben im Perfekt › Verben mit trennbaren Vorsilben im Perfekt › Verben mit untrennbaren Vorsilben im Perfekt › einen Ort angeben: Ortsangaben mit Dativ › W-Fragen mit „Wo?“
<b>7   Kleider machen Freunde</b> A „Café Waschsalon“ B Pass auf, der läuft ein! C Neue Kleider – neue Freunde	› Kleidung › Farben › Materialien	› formelle Imperativsätze mit „Sie“ › informelle Imperativsätze › Vorschläge mit „wir“ › Vorschläge mit „Sollen/Wollen wir ...?“, „Soll ich ...?“ › Modalpartikeln: „doch“, „mal“, „doch mal“
<b>8   Grüezi in der Schweiz</b> A Neu in Bern B Es geht um die Wurst C Wie komme ich ...?	› Sehenswürdigkeiten › Wegbeschreibung › Party › Interkulturelle Unterschiede › Kunst und Malerei	› eine Richtung angeben: Richtungsangaben mit Dativ / Akkusativ › Indefinitpronomen: „etwas“, „nichts“, „alle“, „man“ › Verwendung von Präsens für Zukunft

Sprachhandlungen	Seite
› sich begrüßen › sich und andere vorstellen: formell / informell › Zahlen von 1 bis 1 Milliarde und Telefonnummern verstehen und sprechen › Namen buchstabieren und notieren › sagen, woher man kommt: Adresse, Land, Kontinent › nach Adresse, Telefonnummer, Studienfach fragen › kurze Magazintexte verstehen	14
› Zeitungsartikel über Dinge von früher verstehen › über die Familie sprechen › Zeitungsartikel über Patchworkfamilien verstehen › Telefongespräch über Verabredung im Restaurant verstehen › Uhrzeiten verstehen und sagen: formell › Speisekarte verstehen › über Vorlieben beim Essen und Trinken sprechen › etwas im Restaurant bestellen	24
› Uhrzeiten verstehen und sagen: formell / informell › Tageszeiten verstehen und sagen › über Termine sprechen › über private Verabredungen sprechen › Bezeichnung für Lebensmittel und Verpackungsarten verstehen und notieren › Verkaufsgespräch an der Fleischtheke verstehen › an der Frischetheke etwas einkaufen › eine Urlaubsmail verstehen und schreiben › über Kulturangebote sprechen	32
› Texte aus einem Stadtmagazin verstehen › ein Radiointerview verstehen › sich austauschen, was man kann oder muss › sich austauschen, was man darf, will oder möchte › Monate, Datum, Jahreszeiten und Jahreszahlen verstehen und nennen › eine formelle E-Mail im Büro verstehen › private und geschäftliche Termine vereinbaren › Vorlieben begründen	40
› Freizeitanzeigen verstehen › über Freizeit, Hobbys und Sportarten sprechen › Anzeigen für Freizeitpartner schreiben bzw. darauf antworten › Vorlieben und Abneigungen ausdrücken › Flyer über Sportangebote verstehen › über seine Woche / sein Wochenende sprechen › Zeitungsartikel über Sportveranstaltung verstehen › sich für eine Sportveranstaltung anmelden	48
› Informationen über ein Zimmer, eine Wohnung verstehen und weitergeben › über sein Wochenende sprechen › Möbelanzeigen verstehen › telefonisch einen Möbelkauf besprechen › sein Zimmer schriftlich und mündlich beschreiben › Nachricht an den Wohnheimtutor verstehen › nach Anweisungen etwas suchen	56
› Webseite eines Waschsalons verstehen › über Waschsalons sprechen › schriftliche Anleitungen verstehen und formulieren › Vorschläge für Abendplanung machen › Bezeichnungen für Kleidungsstücke und Farben verstehen › Anweisungen notieren und darauf reagieren › Ereignisse im Waschsalon nachverfolgen und in Mail beschreiben › Gedicht „Was die Waschmaschine sagt“ lesen	64
› Informationen über Sehenswürdigkeiten verstehen › Wegbeschreibungen verstehen und machen › Mail über Erlebnisse in Bern verstehen und darauf antworten › über Balkengrafik sprechen › Biographie über „Paul Klee“ verstehen › Bildbeschreibung passendem Bild zuordnen und sagen, wie einem die Bilder gefallen	72

Lektion	Handlungsfelder	Grammatik	Sprachhandlungen	Seite
<b>9 Ein Grund zum Feiern</b> <b>A</b> Das müssen wir feiern! <b>B</b> Den Studienabschluss feiern <b>C</b> Feste hier und dort	› Feiern und Feste › Einladung › Geschenke › Feste und Bräuche	› n-Deklination im Nom., Akk., Dat. › Personalpronomen im Dat. › Dativergänzung mit bestimmtem und unbestimmtem Artikel, Negativ- und Possessivartikel › Stellung von Dativ- und Akkusativergänzung › Adjektive im Nom., Akk., Dat. nach unbestimmtem Artikel, Negativ- und Possessivartikel	› Radiosendung über Hörergrüße verstehen › Parteinladung verstehen › Einladung, Zusagen, Absage schreiben › Party planen › überlegen und begründen, welches Geschenk zu wem passt › Vorschläge machen	› sich über Geschenkideen austauschen › Artikel über Feste und Bräuche verstehen und Notizen dazu machen › Radiosendung über Weihnachtsgeschenke verstehen › über Feste in der Heimat sprechen und schreiben <b>80</b>
<b>10 Neue Arbeit – neue Stadt</b> <b>A</b> Wohnen in einer neuen Stadt <b>B</b> Ist die Wohnung noch frei? <b>C</b> Unsere neue Wohnung	› Lage einer Wohnung › Wohnung mieten › Wohnung einrichten	› Vergleiche: Komparativ und Superlativ (prädikativ) › Vergleiche mit „so / genauso ... wie“, „nicht so ... wie“, „als“ › Possessivpronomen im Nom., Akk., Dat. › Wechselprepositionen	› Gespräch über Wohnlage verstehen › Wohnungsanzeigen verstehen und über Lage, Ausstattung sprechen › Telefongespräch zwischen Vermieter und Interessentin verstehen und Notizen machen › einen Besichtigungstermin am Telefon mit Vermieter ausmachen	› Hausordnung verstehen und darüber sprechen › Informationen zur Wohnung, Einrichtung nachverfolgen und diese beschreiben › Veränderungen im Raum beschreiben <b>88</b>
<b>11 Neu in Köln</b> <b>A</b> Auf nach Köln! <b>B</b> Kunst- und Medienstadt Köln <b>C</b> „Et es wie et es“	› Sehenswürdigkeiten in Köln › Studium im Ausland › Ausgehmöglichkeiten in einer Stadt › Dialekte › Fremdheitserfahrungen	› Nebensätze mit „weil“ und „dass“ › Reflexivpronomen im Akk., Dat. › Adjektive im Nom., Akk., Dat. nach bestimmtem Artikel	› Telefongespräch über Studienplan und Wohnungssuche in Köln verstehen › Zeitungsartikel zum Thema „Im Ausland studieren“ verstehen und Gründe für Leben im Ausland nennen › Blogbeitrag über Eindrücke in Köln verstehen	› Radiosendung über Veranstaltungstipps verstehen › über eigene Wochenendplanung sprechen › Artikel über „Kölsch“ verstehen und Inhalt wiedergeben › Radiointerview verstehen › über Erfahrungen in der Fremde sprechen <b>96</b>
<b>12 Geldgeschichten</b> <b>A</b> Ich möchte ein Konto eröffnen <b>B</b> Wie konnte das passieren? <b>C</b> Wie im Märchen	› Bankgeschäfte › Anzeige bei der Polizei › Fundbüro › Märchen und Geschichten	› konditionale Nebensätze mit „wenn“ › temporale Nebensätze mit „als“ › Präteritum von regelmäßigen, unregelmäßigen, gemischten Verben und Modalverben › Verben mit Dativergänzung	› Gespräch am Bankschalter verstehen und spielen › Bericht über Vorfall in Geschäften verstehen und selbst einen Vorfall beschreiben › Gespräch im Fundbüro verstehen	› Zeitungsartikel über Fundbüros verstehen › Märchen „Vom Dieb und dem Birnenkern“ verstehen und nacherzählen › über Märchen aus eigener Kultur berichten <b>104</b>
<b>13 Ohne Gesundheit läuft nichts!</b> <b>A</b> Ich fühle mich gar nicht wohl <b>B</b> Was fehlt Ihnen denn? <b>C</b> Alles für die Gesundheit	› Stresssymptome › Krankheiten › Arztbesuch › menschlicher Körper › Leben von W. C. Röntgen › Deutsches Röntgenmuseum	› temporale Nebensätze mit „seit(dem)“ und „bis“ › Bedeutung von Modalverben › „brauchen ... nicht zu“ / „brauchen ... kein ... zu“ + Infinitiv › kausale Verbindungsadverbien: „darum“, „deshalb“, „deswegen“, „daher“	› Beschwerden verstehen und passenden Arzt finden › Telefongespräch mit Arzthelferin verstehen und nachspielen › Gespräch zwischen Arzt und Patient nachverfolgen und nachspielen › Beipackzettel verstehen	› biografischen Text über Wilhelm Conrad Röntgen verstehen › über Forschung und Entdeckungen sprechen › über die eigene Gesundheit sprechen <b>112</b>
<b>14 Griasdi in München</b> <b>A</b> Auszeit in München <b>B</b> „Mein Kleiderbügel“ <b>C</b> Zwei Münchner Originale	› Kleidung › Kleiderkauf › Feste in München	› der Diminutiv › Frageartikel und -pronomen: „welch“ › Demonstrativartikel und -pronomen: „dies-“, „der“ / „das“ / „die“ › Indefinitartikel und Indefinitpronomen: „jed-“, „kein-“, „all-“, „viel-“, „wenig-“	› Gespräch über Wochenendplanung verstehen › Flyer von Bekleidungsgeschäft verstehen › Gespräch über Kleidungsstücke verstehen und über Kleidungsstücke sprechen › Gespräch zwischen Kundin und Verkäuferin verstehen und nachspielen	› Zeitungsbericht über Shopping-Alternativen verstehen › Zeitungsartikel und Blogbeitrag über Oktoberfest und Kocherlball verstehen und Informationen zusammenfassen › über Volksfest in Heimat berichten <b>120</b>

Lektion	Handlungsfelder	Grammatik	Sprachhandlungen	Seite
<b>15 Eine Reise nach Wien</b> <b>A</b> Unterwegs zur Viennale <b>B</b> Spaziergang in der Innenstadt <b>C</b> Was wollen wir unternehmen?	› Übernachtungsmöglichkeiten › Reiseplanung › Viennale › Stadtbesichtigung › Wegbeschreibung › Reiseblog	› Wortstellung von Orts- und Zeitangaben im Satz › Indirekte Fragesätze › Ortsangaben: „bei“, „(bis)zu“, „links / rechts / gegenüber von“, „entlang“, „rein“ / „raus“, „herein“ / „heraus“ / „hinein“ / „hinaus“	› Zeitungsartikel über „Couch surfen“ verstehen und Meinung dazu äußern › Vermutungen zu Aussagen über Viennale anstellen und diese anschließend anhand eines Sachtextes überprüfen › über ein Festival berichten › Informationstexte über Wiener Sehenswürdigkeiten verstehen › Wegbeschreibung verstehen › Radiointerview mit einem Marktstandler verstehen › einen Minireiseführer von Heimatstadt erstellen und präsentieren › Gespräch über Nachmittagsplanung verstehen › Blogeintrag über Viennale-Besuch verstehen › Notizen zu Informationen über eine Führung machen › darüber sprechen, welche Filme man wie / wo gerne sieht	128
<b>16 Ausbildung oder Studium?</b> <b>A</b> Nach der Grundschule <b>B</b> Ich bin Azubi <b>C</b> Das duale Studium	› Schulsystem in Deutschland › Ausbildungsberufe › Berufswahl › duales Studium	› höfliche Fragen, Wünsche, Träume, Empfehlungen, Vorschläge: Konjunktiv II von „haben“, „können“, „dürfen“, „werden“, „sollen“ › Genitivergänzung mit bestimmtem und unbestimmtem Artikel › Adjektive im Gen. nach unbestimmtem und bestimmtem Artikel › Relativsätze und -pronomen im Nom., Akk., Dat.	› Informationstext über das deutsche Schulsystem verstehen und Notizen machen › über Ausbildungswege sprechen › Vorschläge zur Berufswahl verstehen, geben und darauf reagieren › Informationen zu Berufen verstehen › über Aufgaben / Eigenschaften von Berufen sprechen › Gespräch in der Berufsberatung verstehen › Dinge beschreiben	136
<b>17 Erste Erfahrungen in der Arbeitswelt</b> <b>A</b> Hoffentlich bekomme ich den Platz! <b>B</b> Warum gerade bei uns? <b>C</b> Der erste Tag im Praktikum	› Bewerbung um Praktikantenstelle › Firmengeschichte: Ritter Sport › 1. Tag im Praktikum	› Passiv: Präsens und Präteritum › Wortstellung im Satz	› Aufbau eines Lebenslaufs sowie Bewerbungsbrieftext verstehen und selbst schreiben › Notizen zu Artikel über Firmengeschichte machen › Notizen zu Vorstellungsgespräch machen und Vorstellungsgespräch nachspielen › sich über Abteilungen und deren Aufgaben austauschen › Meinungen, Vorlieben und Abneigungen zu Aufgaben äußern › Tagebucheintrag über 1. Tag beim Praktikum schreiben	144
<b>18 Endlich Semesterferien!</b> <b>A</b> Wohin in den Ferien? <b>B</b> Ab in die Ferien! <b>C</b> Urlaubsspaß in den Alpen	› Urlaubsregionen und -angebote in Deutschland › Unterkunft und Verpflegung › Urlaub in den Alpen › Sportarten	› Vergleichssätze mit „so / genauso ... wie“, „nicht so ... wie“, „als“ › Vorsilbe „un-“ › temporale Nebensätze mit „wenn“ und „als“ › „werden“ + Nominativergänzung oder Adjektiv	› Werbetexte zu Urlaubszielen in Deutschland und Anzeigen von Unterkünften vergleichen › Einträge in einem Reisepartnerforum verstehen und bewerten › Gespräch über Reiseplanung verstehen › über eigene Urlaubsplanung sprechen › schriftliche Anleitung zum Zeltaufbau verstehen › schriftlich von einem Urlaubserlebnis in Form eines Blogeintrags berichten	152

Lektion	Handlungsfelder	Grammatik	wichtige Sprachhandlungen	Seite	
<b>19 Im Auto unterwegs</b> <b>A</b> Der Führerschein ... (k)ein Problem? <b>B</b> Mobilität um jeden Preis? <b>C</b> Gemeinsam fahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Führerschein und Fahrprüfung</li> <li>› Verkehrsregeln</li> <li>› Individualverkehr und öffentliche Verkehrsmittel</li> <li>› Mobilität: alternative Konzepte</li> <li>› Pendlerportal Rhein-Ruhr</li> <li>› Ausflug mit dem Auto</li> <li>› Metropolregion Rhein-Ruhr</li> <li>› Landschaftspark Duisburg-Nord</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Passiv im Perfekt</li> <li>› Passiv mit Modalverben im Präsens und Präteritum</li> <li>› „sein-Passiv“</li> <li>› Partizip Perfekt als Adjektiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› über die Bedeutung des Führerscheins sprechen</li> <li>› Gespräch über Fragen für die theoretische Fahrprüfung verstehen</li> <li>› Zeitungsartikel über die Rolle des Führerscheins früher und heute verstehen</li> <li>› Zeitungsmeldungen zum Thema „Verkehr“ verstehen</li> <li>› Verkehrsdurchsagen im Radio verstehen</li> <li>› mündlichen Bericht über Verkehrsunfall verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Verkehrsunfall (den man als Zeuge / Zeugin erlebt hat) schildern</li> <li>› längeren Blogbeitrag über einen Ausflug verstehen</li> <li>› Internetauftritt einer Mitfahrzentrale verstehen</li> <li>› Gespräch über Vor- und Nachteile von Fahrgemeinschaften verstehen</li> <li>› Stellungnahme zum Thema „Fahrgemeinschaften“ abgeben</li> </ul>	160
<b>20 Pendlerin zwischen den Ländern</b> <b>A</b> Wo liegt eigentlich Liechtenstein? <b>B</b> Hochschulort Liechtenstein <b>C</b> Liechtenstein im Vierländereck	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Fürstentum Liechtenstein</li> <li>› Masterstudium in Liechtenstein</li> <li>› Pendeln zur Arbeit</li> <li>› kleiner Grenzverkehr</li> <li>› Freizeitangebote in der Umgebung Liechtensteins</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Vergleiche: Komparativ und Superlativ (attributiv)</li> <li>› Relativsätze mit „was“</li> <li>› Charakteristika der Umgangssprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Gespräch über Liechtenstein verstehen und mit eigenem Vorwissen abgleichen</li> <li>› Längeren Text über Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Kultur Liechtensteins verstehen</li> <li>› erklärenden Text über ein Land schreiben</li> <li>› Homepage der Uni Liechtenstein verstehen</li> <li>› Interview (in Umgangssprache) mit Lena Kaiser verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Gespräch über kleinen Grenzverkehr verstehen</li> <li>› über kleinen Grenzverkehr sprechen</li> <li>› Anzeigen zu Freizeitangeboten verstehen</li> <li>› Ankündigungen im Radio verstehen</li> <li>› gemeinsam einen Ausflug planen</li> </ul>	168
<b>21 Kreativ in Hamburg</b> <b>A</b> Neu in Hamburg <b>B</b> Wohin am Wochenende? <b>C</b> Tatort Hamburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen in Hamburg</li> <li>› Theaterstück „Kalt erwischt in Hamburg“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Adjektive im Genitiv vor Nomen ohne Artikel</li> <li>› Infinitivsätze</li> <li>› Alternativen mit „entweder ... oder“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Reiseführertexte verstehen</li> <li>› individuelle Erfahrungsberichte auf einer Webseite verstehen</li> <li>› Interview mit Studierenden in Hamburg spielen</li> <li>› Anzeigen und Gespräche zu Veranstaltungen verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Vorschläge für gemeinsame Unternehmungen machen, zustimmen oder ablehnen</li> <li>› Theaterstück „Kalt erwischt in Hamburg“ verstehen und zusammenfassen</li> </ul>	176
<b>22 In Kontakt bleiben</b> <b>A</b> Nachrichten schicken <b>B</b> Ärger mit dem Päckchen <b>C</b> Unser Leben mit den „neuen“ Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Kommunikation</li> <li>› Postsendungen</li> <li>› Beschwerden bei der Post</li> <li>› Mediennutzung</li> <li>› Freundschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Indefinitartikel und -pronomen mit „irgend-“</li> <li>› Konjunktiv II von regelmäßigen, unregelmäßigen und gemischten Verben</li> <li>› Irreale Konditionalsätze mit und ohne „wenn“</li> <li>› Ratschläge im Konjunktiv II: „Ich würde ...“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› darüber sprechen, wie man mit wem kommuniziert</li> <li>› Paketschein ausfüllen</li> <li>› Gespräch auf der Post verstehen und nachspielen</li> <li>› E-Mail lesen und verstehen, was Realität oder möglich ist und was nicht</li> <li>› Ratschläge geben</li> <li>› Zeitungsnotizen zum Thema „Schneckenpost“ verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› den Begriff „Freundschaft“ für sich definieren</li> <li>› Aussagen über Freundschaft verstehen</li> <li>› ein Radiointerview zum Thema „Freundschaft“ verstehen</li> <li>› Beiträge in einem Meinungsforum zum Thema „Kinder online unterwegs“ verstehen</li> <li>› eigenen Beitrag in Meinungsforum schreiben</li> </ul>	184
<b>23 Studium in Deutschland</b> <b>A</b> Campus Deutschland <b>B</b> Wer die Wahl hat, ... <b>C</b> Seinen Weg finden	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Hochschultypen</li> <li>› Studienfächer</li> <li>› Frust im Studium</li> <li>› Abbruch des Studiums</li> <li>› alternative Lebenswege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› kausale Verbindungen mit „wegen“ und „nämlich“</li> <li>› konzessive Haupt- und Nebensätze mit „trotzdem“ / „dennoch“, „zwar ... aber“, „obwohl“</li> <li>› Konjunktiv II: irrealer Wunschsätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Notizen zu Informationstexten und Vortrag über Hochschulsystem in Deutschland machen</li> <li>› Radiointerview zum Thema „Warum in Deutschland studieren“ verstehen</li> <li>› wichtige persönliche Entscheidungen begründen</li> <li>› längeren Vortrag zum Thema „Hochschullandschaft in Deutschland“ verstehen und dazu Notizen machen</li> <li>› Forumsbeiträge zum Thema „Sprachkenntnisse“ verstehen und dazu Rat und Auskunft geben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› einen Hochschultyp in Heimat beschreiben</li> <li>› Gespräch über Frust im Studium verstehen</li> <li>› Magazinartikel über Studienabbrecher verstehen</li> <li>› Zeitungsinterview mit Studienabbrecher verstehen</li> <li>› Forumsbeitrag zum Thema „Studium abbrechen“ verfassen</li> </ul>	192
<b>24 Freiwillig arbeiten</b> <b>A</b> Engagement für Mensch und Natur <b>B</b> Unten im Tal oder oben auf der Alp? <b>C</b> Eine tolle Erfahrung	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Ehrenamt</li> <li>› Freiwilligeneinsatz in verschiedenen Bereichen</li> <li>› Natur</li> <li>› Landwirtschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Finalsätze mit „damit“, „um ... zu“, „zum“ / „zur“ + Nomen</li> <li>› Fragewort: „wo(r)...?“</li> <li>› Präpositionalpronomen: „da(r)...“</li> <li>› Partizip Präsens als Adjektiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Radiosendung über Freiwilligenarbeit verstehen</li> <li>› Informationstext über WWOOF verstehen</li> <li>› darüber sprechen, wo man selbst freiwillig mitarbeiten würde</li> <li>› anhand von Informationstexten und Anzeigen herausfinden, was zu einer Person passt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› E-Mail mit Bitten um Informationen schreiben</li> <li>› Telefongespräch als Reaktion auf vorher gesendete E-Mail verstehen</li> <li>› Notizen zu Präsentation über Freiwilligeneinsatz machen</li> <li>› Vortrag über ein Thema eigener Wahl halten</li> <li>› auf die Vorträge von anderen reagieren</li> </ul>	200

Lektion	Handlungsfelder	Grammatik	wichtige Sprachhandlungen	Seite	
<b>25 Sich verstehen – ganz einfach?</b> A Begrüßungen international B Siezen, duzen, miteinander reden C Keine Panik – niemand ist perfekt!	› Formen der Begrüßung › Besonderheiten bei Anrede, Duzen und Siezen, Small Talk und Schreibstil › Umgang mit Fehlern	› Reflexivpronomen mit reziproker Bedeutung › Konsekutive Haupt- und Nebensätze mit „also“, „folglich“, „sodass“/„so ...“, „dass“	› sich über Begrüßungsformen in unterschiedlichen Ländern austauschen › anhand von Informationstexten schriftlich Fragen zu Small Talk, Duzen und Siezen, Anrede und Schreibstil beantworten	› Small Talk in deutschsprachigen Ländern mit Heimat vergleichen und Beispieldialog schreiben › sich über Umgang mit Fehlern in der Fremdsprache austauschen	208
<b>26 Auf nach Dresden</b> A Eine Stelle in Dresden B Der erste Arbeitstag C Silicon Saxony	› Arbeitsvertrag › 1. Arbeitstag: Vorstellung › Wirtschaftsstandort Sachsen	› „(sich) lassen“ + Verb im Präsens und Perfekt › Modalverben im Perfekt	› Arbeitsvertrag verstehen und ergänzen › über Arbeitsverträge in Heimat sprechen › ausführlich über sich Auskunft geben	› Kleinanzeigen verstehen › Zeitungsartikel über Standort Dresden zusammenfassen › Text über seine Zukunftsträume schreiben	216
<b>27 Geschichten und Gesichter Berlins</b> A Alles anders B Berliner Geschichte(n) C Entdeckungen	› Sehenswürdigkeiten in Berlin › Geschichte Berlins › „Geschäftstarnungen“ von Wladimir Kaminer › Lieblingsorte in Berlin	› Plusquamperfekt Aktiv und Passiv › Vorzeitigkeit mit Nebensätzen mit „nachdem“ › Nachzeitigkeit mit Nebensätzen mit „bevor“ › Gleichzeitigkeit mit Nebensätzen mit „während“	› Tour durch Berlin nachverfolgen › erraten, wann jemand was gemacht hat › längeren Informationstext über die Geschichte Berlins verstehen › Text über Geschichte Berlins erfassen	› Geschichte seiner Heimatstadt vorstellen › sich über ein Thema anhand von Fotos austauschen › Erzählung „Geschäftstarnungen“ von Wladimir Kaminer verstehen › eigene Geschichte und Texte über Lieblingsorte verfassen	224
<b>28 Von hier nach dort – von dort nach hier</b> A Warum auswandern? B Sich informieren C Im Gastland	› Auswanderungsgründe › Informationen für Auswanderer › Erwartungen und Überraschungen im Gastland	› Futur I: „werden“ + Infinitiv › „brauchen ... nur zu“ + Infinitiv / „brauchen ... nicht/kein ... zu“ + Infinitiv › zweiteilige Konnektoren „sowohl ... als auch“, „nicht nur ..., sondern auch“ › aufzählende Negation mit „weder ... noch“	› sich über Auswanderungs- und Einwanderungsgründe austauschen › beim Raphaelswerk Informationen einholen und Antwort verstehen › Blogbeitrag zu Innsbruck verstehen	› mündliche Statements von Deutschen und Österreichern über das Leben im jeweils anderen Land verstehen › über unerwartete Erlebnisse in einem anderen Land berichten › Zukunftspläne und Träume verstehen und eigene vorstellen	232
<b>29 Interessieren Sie sich für Politik?</b> A Politik in Deutschland B Politische Parteien C Ich engagiere mich für ...	› Das politische System in Deutschland › Bundesländer › Bundestagswahl › Parteien › AStA › Flashmobs	› Verhältnisse ausdrücken mit „je ... desto / umso“ › Relativsätze mit „was“ und „wo(r) ...“ › Indefinitartikel und -pronomen: „manch-“ und „einig-“	› Statements einordnen: Was ist Politik? › Lexikon- und Fachartikel zum politischen System in Deutschland verstehen › einer Führung durch den Bundestag folgen › Informationstexte zu Bundestagswahlen verstehen	› über Wahlen in verschiedenen Ländern berichten › verstehen, warum jemand eine bestimmte Partei wählt › Blogbeiträge über AStA und Flashmobs verstehen › über politisches Engagement recherchieren und berichten	240
<b>30 Deutsch und andere Sprachen</b> A Die Entwicklung der deutschen Sprache B Varietäten der Sprache C Wörter und Worte Mit Sprache spielen	› Länder, Regionen, wo Deutsch gesprochen wird › Entwicklung der deutschen Sprache › Varietäten der deutschen Sprache › Wort des Jahres › Lieblingswort › Kleine Texte und Gedichte in Deutsch	› Relativsätze und -pronomen im Genitiv	› sich austauschen, in welchen Ländern und Regionen Deutsch gesprochen wird › anhand von Fachartikeln Vortrag über deutsche Sprache halten › Artikel über Varietäten der deutschen Sprache verstehen	› Varietäten der deutschen Sprache unterscheiden: D, A, CH und verschiedene Dialekte › Zeitwörter finden › berühmte Worte / Zitate verstehen › benennen, welches (deutsche) Wort sein Lieblingswort ist und diese Wahl begründen › kleine Texte und Gedichte selbst verfassen	248